



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. IX. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

gesundt. Da er aber in das hauf kam / lief er niemât hinein geen / denn Petron vnd Jacoben vñ Johânen / vnd des kinds vatter vñnd mütter. Sie weynete aber alle / vnd klagten sie. Er aber sprach / weynet nicht / sie ist mit gestorben / sonder sie schlafft / vnd sie verlachten in / wußten wol das sie gestorben war. Er aber treybs sie alle hin auß / vnd greyffte handt an vñ rüft vnd sprach / kind stee vff / vnd jr geyst kam wider / vnd stund vff also bald / vñ er befallh / man solt jr zû essen gebē / vñ jr Eltern entsagte sich. Er aber geböt in / das sie nyemant sagten / was geschehen war.

Das IX. Capitel.



Rfordert aber die zwelffe zusamen

vnd gab in gewalt vnd macht über all teüfel / vnd das sie heylen kundten allerley seüchte / vnd sandt sie auß zû predigen das reich gottes / vnd heylen die trancken / vnd sprach in / jr solt nichts mit euch nemen vff den weg / weder stab / noch teschen / noch brot / noch gelt / solt auch mit vff ein malzwen röck haben / vñnd wo jr in ein hauf geent / da bleibet / bis jr von dannen zihet / vnd welche euch nit vffnemen / da geent auß von der selbigen statt / vnd schüttelt ab den staub von eüreren füßen / zû einem zeugnif über sie. Vnd sie kamen hyn auß / vñ zuehzogete die märck / predigte das Euâgelion vnd machte gesunt an allē

Es kam aber für Herodes vierfürsten / alles was durch in (er)de. Matth. 14. Marci 6. vñ schach / vnd besorgete sich / dieweil vñ etlichen gesagt ward / Johânes ist von todten vfferstanden / von etlichen aber. Elias ist erschymen / von etlichen aber. Es ist d' alten propheten einer vfferstandē / vñ Herodes sprach / Johannen den hab ich enthauptet / wer ist aber dieser / von dem ich solchs höre / vnd begeret in zû sehen.

Vnd die appffel kamen wider / vnd erzeleten in was sie than hatten / vñ zû nam sie zû in / vnd entweych besonders in ein wüste bey der statt / die da heist Betsaida. Da des das volck innen ward / zoch es in nach / vñnd er nam sie vff / vnd sagt in von dem reich gottes / vnd machte gesundt / die es dorfften. Aber der tag sieng an sich zû neygen / da traten zû in die zwölff vñ sprachten zû in / las das volck vñ dir / das sie hin geen in die märck vñ vñnd in die dorffer da sie herberg vnd speis finden / denn wir seind hie vñder wüsten. Er aber sprach zû in / gebt jr in zû essen. Sie sprachē / wir haben nicht mer denn fünff brot vñnd zwen fisch. Es sey denn / das wir hyn zû sollen / vnd speyse kauffen für so grof volck (denn es waren bey fünff tausent man). Er sprach aber zû seinen jüngern / Lägert sie bey schichte / ye wüffzig. Vnd sie thete also / vnd lägerten sie alle / danam er die fünff brot vñ zwen fisch vñd sahe vff gen hymel vñd sprach den seggen düber / brach er vñd gab sie den jüngern / das sie dem volck fürlegten / vñd sie assen vñd wurden all satt / vñd wurden vffgehaben / das in über bleyb von brockē / vñd lösb.

Vnd es begab sich / da er im gebett vñd allein war / da waren etlich seyner jüngere

Euangelion

Math. 16.
Marci. 8. ner jünger mit jm / vnd er fraget sy / vnd sprach / Wer sagen die leüt / das ich sey? Sy antworten vnd sprachen / sy sagen du seyst Johannes der teuffler / etlich aber / du seyst Elias / etlich aber / es sey der alten propheten einer vffgestanden / Er aber sprach zu jm / wer / sagt jr aber dz ich sey? da antwortet Petrus vnd sprach / du bist der Chrust gottes / vñ er bedrauwet sy vnd gebot das sy dz niemant sagten / vnd sprach / den des menschen sün müß noch leyden / vnd verworffen werden von den Eltesten vnd hohen priestern vñ schrifftgeleertē / vñ ertödet werden / vnd am drittē tag vfferweckt werde.

Math. 16.
Marci. 8. Da sprach er zu allen / wer mir folgen wil / der verleigne sich selbst nem sein creutz vff sich teglich / vnd folge mir nach / den wer sein lebē erbeten will / der wirt es verlieren / Wer aber sein leben verleiret vmb meiner willen / der wirts erhalten / Vnd was nutz hett der mensch ob er die ganzz welt gewünne / vñ verliur sich selbs / oder beschediget sich selbs? Wer sich aber mein vñ meiner red schemet / des wirt sich des mensche sün auch schemen / wen er kommē wirt in seiner herligkeit vñ seines vatters vnd der heiligē engel / ich sag euch aber warlich / das etlich seind vō den / die hie stē die den tod mit schmecken werden / bis das sie das reich gottes sehen.

Math. 17.
Marci. 9. Vnd es begab sich nach disen redē bey acht tagen / das er zu jm nam / Petron / Johannem vnd Jacoben / vñ steyg vff einen berg zu betten / vñ da er bettet / ward die gestalt seines angesichts anders / vnd sein kleyd weiß vñ glanzet / vnd sihe zwen mesner redten mit jm / welche waren Moses vñ Elias / die erschynnen in klarheit / vnd redten von dem aufgang / welcher er solt erfüllen zu Hierusalem. Petrus aber vnd die mit jm waren / waren voll schlaffs / da sie aber vffwachten / sahen sie seine klarheit / vnd die zwen mēner bey jm stē.

Vnd es begab sich / da die von jm wiche / sprach Petrus zu Jesu / Meister / hie ist güt sein / Wir wöllen drey hütten machē / dir eine / Moysi eine / vñ Elias eine / vñ wiste nit was er redet / da er aber solchs redet / kam ei wolck vñ überschattet sie / vñ sie erschracken da sie die wolcke überzog / vnd es fiel ein stin auf der wolckē / die sprach / Diser ist mein lieber sün / dem gehorcht vñ in dem solch stin geschach / funden sie Jesum allein / vñ sie verschwygten vñ verkündigten niemant nicht in den selbē tagen was sie gesehen hatten.

Math. 17.
Marci. 9. Es begab sich aber den tag hernach / da sie von dem berg kamen / kam ihnen entgegen vil volcks / vnd sihe ein man vnder dem volck rufft vnd sprach / Meister / ich bit dich / beside doch mein sün / den er ist mein einiger sün / so der geyst ergreiffet in / so schreyet er als bald vñ reisset in / dz er schaumet vñ mit not weicht er von jm wen er in gerissen hat / vnd ich hab deine jünger gebetten / das sie in auftriben / vñ sie kundten nicht / Da antwortet Jesus vnd sprach / O du vngleübige vñnd verkerte art / wie lang solich bey dir sein vnd euch dulden: bring dein sün her / Vñnd da er zu jm kam / reiffte der teuffel / vnd zerret in / Jesus aber bedrewet den vnfaubern geyst / vñ macht den knaben gesundt / vnd gab in seinem vater wider / vnd sie entsetzten sich alle über der herligkeit gottes.

Da sie sich aber alle verwunderten / über allem das er thet / sprach er zu ihnen jüngern / fasset jr zu einweren diese red / den des mensche sün muß überantwort werden in der menschen hend / aber das wort vernamen sie nicht / vnd es war vor in verborgen / das sie es nit begriffen / vnd sie forchten sich in zu fragen vmb das selb wort.

Es kam auch ein gedanken vnder sie / wer vnder in der grösser wer / da ber Jesus den gedanken jres herze sahe / erwischet er ein kind / vnd stellet es neben sich / vnd sprach zu in / wer das kind vffnimpt in meinem namen / vnd wer mich vff / vnd wer mich vffnimpt der nimpt den vff der mich gelandt hat / Welcher aber der kleinst ist vnder eüch allen / 8 wirt groß sein.

Da antwort Johannes vnd sprach / meister / wir sahen einen / der treybt den engel auß in deinem namen / vnd wir wereten im / den er folget dir nit mit / vnd Jesus sprach zu in / weret im nit / denn wer nit wider eüch ist der ist für eüch.

Es begabsich aber / da die zeit erfüllt war / das er solt von himmen genommen werden / wendet er sein angesicht stracks gen Hierusalem zu wandeln / vnd er sandte botten vor im hin / die giengen hin / vñ kaufften ein marckt der Samariter / das sie im herberg bestelleten / vnd sye kamen in nicht an / darumb das er sein angesicht gericht hat zu wandeln gen Jerusalem. Da aber das seine jünger Jacobus vnd Johannes sahen / riefen sie / Herr / wiltu so wöllen wir sagen / das sein wir vom hymel fallend verzeren sie / wie Elias thet. Jesus aber wand sich vñ bedrawet sie / vnd sprach / wisset jr nit / welches geysts kinder jr seit. des mensche sün ist stammē der menschen seelen zu verderben / sonder zu erhalten / vñd sie giengen in ein andern marckt.

Es begab sich aber da sie vff dem weg waren / sprach einer zu im / ich wil dir folgen wo du hin geest / Vnd Jesus sprach zu im / die fuchs haben gruben / vnd die vögel vnder dem hymel haben nester / aber des menschen sün hat nicht / da er sein haupt hin lege.

Vnd er sprach zu einem anderen / folg mir nach / der sprach aber / Herr er laß mir / dz ich zu vor hin gee vñ meinen vatter begrab / Aber Jesus sprach zu im / laß die todten jre todten begraben / gang du aber hin / vnd verkündi das reich Gottes.

Vnd ein ander sprach / Herr ich will dir nachfolgen / aber erlaube mir zu gehn / das ich ein abscheyd mache mit denē die in meinem hauf seind / Jesus sprach zu im / wer sein hand an den pflug leget vnd sieht zu ruck / der ist nit schicklich zum reich Gottes.

Das X. Capitel.

Ihr nach sunderte er ander sybentzig auß / vnd sandt sie / ye zwen vñ zwen vor im her in alle stet / vnd ort / do er wolt hin kommē vñ sprach zu inen / Die erndt ist groß / der arbeyter aber ist wenig / Bittet den herren der erndten / das sie arbeyter

Matth. 17.
Marci. 9.

Matth. 18.
Marci. 9.

Marci. 9.

Sie sahet
Lucas anzit
beschreyben
den zug Chri
sti gen Je
rusalem.

Matth. 8.